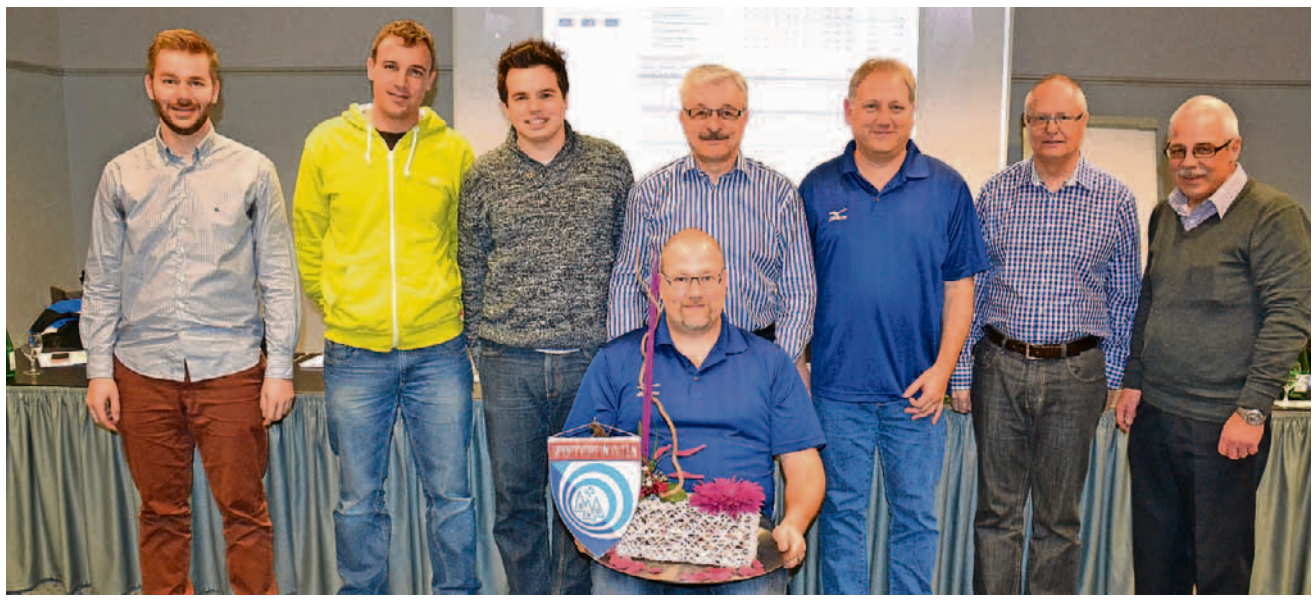
Ende August herrscht das «Faustrecht»

Olten Mitglieder des Sportvereins stehen vor neuer Herausforderung

VON WALTER ERNST (TEXT UND BILD)

«Es ist bekannt, dass der Sportverein Olten (SVO) zusammen mit dem TV Olten nach der denkwürdigen Weltmeisterschaft im Jahre 1999 die Organisation und Durchführung der Faustball euro 2014 Olten vom 29. bis 31. August an die Hand genommen hat», so Vereins- und OK-Vizepräsident Franco Giori in seinem Jahresbericht zur Einstimmung auf den 48. Marschhalt des SVO. Das sportliche Highlight schlechthin über die Region hinaus nach dem Erlöschen des olympischen Feuers in Sotschi. Die 48. Standortbestimmung des polysportiv in der Dreitannenstadt fest verankerten Breitensportvereins war erneut ein Bekenntnis zur körperlichen Ertüchtigung bei Spiel und Fitness, aber auch der Fairness und respektvollen kameradschaftlichen Begegnungen.



Mit der Durchführung der Faustball euro 2014 vor einer neuen Herausforderung: die Führungscrew (stehend vl.) Maurus Bitterli, Pascal Studer, Joel Fischer, Präsident Franco Giori, Markus Studer, Daniel Wyss und Alban Würgler. Sitzend das neue Freimitglied Mike Käppeli.

Franco Giori – wer denn sonst?

Der Mann der Generationen des 208 Mitglieder zählenden Vereins, eben dieser Franco Giori, präsentierte am letzten Samstag vor stimmungsvoller Kulisse vor Alt und Jung seinen 32. Rück- und Ausblick, der in der 48-jährigen unverwechselbaren Vereinsgeschichte als Rekord der Rekorde in die Annalen des bodenständigen Vereins eingehen wird.

Giori erinnerte in seinem Rückblick an das Schulfest, die Oltner Kilbi, das Ehren- und Freimitgliedertreffen und gratulierte dem Männer-Volleyballteam, das sensationell den Sprung in die Nationalliga B schaffte und dem Ligaerhalt nun alles unterordnen wird. Und man höre und staune: Bei Halbzeit der Generalversammlung gesellten sich auch die Volleyballer erhobenen Hauptes an die gedeckten Verhandlungstische, denn in der einen Steinwurf vom «Arte» entfernten BBZ-Halle hatten die Schützlinge von Trainer André-Pierre Schmidt das Team von Kreuzlingen 3:1 geschlagen und einen weiteren Schritt Richtung Ligaerhalt gemacht. Chapeau!

Wo Licht ist, ist freilich auch Schatten: So steht die 2007 gegründete Indiacariege vor der Auflösung, was insofern bedauert wird, weil diese faszinierende Sportart aus dem Oltner Sportangebot gänzlich verschwinden würde. Noch ist nichts entschieden, Ende 2014 werden die Weichen gestellt.

Der Präsidialbericht wurde ergänzt durch die Detailinformationen der Riegenverantwortlichen Alban Würgler (Faustball), Markus Studer (Volleyball), Pascal Studer (Indiaca), Daniel Wyss (Fitness) sowie Joel Fischer /Lacrosse).

33 Jahre reichen aus, um aus der vordersten Reihe zurückzutreten.
Franco Giori, Präsident

Im personellen Bereich kündigt sich auf der Kommandobühne ein Sesselrücken an. Franco Giori machte in seinem Ausblick deutlich: «Es muss in dieser personellen Frage der Präsidentennachfolge wirklich eine tragfähige Lösung gefunden werden. 2015 stehe ich nunmehr 33 Jahre als Führungsmann dem Verein vor. Ich bin der Meinung, dass die ausreicht, um aus der vordersten Reihe ins zweite Glied zurückzutreten», so die Führungspersönlichkeit. Das heisst für die geplante Findungskommission: Ärmel hochkrempeln und die Nachfolgeregelung in die Wege leiten. Die von Finanzchef Maurus Bitterli präsentierte Rechnung schloss mit einem Verlust von Fr. 3191.10 ab. Das Budget sieht bei unveränderten Mitgliederbeiträgen Mehrausgaben von 9650 Franken vor, wobei auf der Einnahmenseite die Faustball euro 2014 für einen positiveren Rechnungsabschluss sorgen kann.

Nach WM 2009 nun EM 2014

Das erneut attraktive Jahresprogramm wird überstrahlt durch die Faustball-Euro vom 29. bis 31. August im Hexenkessel des Kleinholzstadions. Unter OK-Präsident und SVO-Freimitglied Regierungsrat Peter Gomm steht Olten erneut im Zeichen von Faustball der Superlative.

In der Gruppe A kämpfen neben Titelverteidiger Schweiz, Österreich und Deutschland um den Gruppensieg. In der Gruppe B streben dieses Ziel Italien, Tschechien und Serbien an. «Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sind im vollen Gang und müssen in den nächsten Monaten noch intensiviert werden. Die Durchführung dieses Sportevents verlangt vom OK, aber auch vom ganzen Verein recht viel Arbeit», bringt es der OK-Vize auf den Punkt.

Ehrenmitgliedertreffen, Kilbi und Helferhock sind weitere Rosinen aus dem Aktivitätenprogramm. Und schliesslich sei daran erinnert, dass der Sportverein Olten 2016 auf runde 50 Jahre zurückblicken kann, was den «harten Kern» ermunterte, bereits am letzten Samstag das Glas zu erheben und sich gegenseitig auf ein bäumiges Jubiläum zuzuprosten.

Mike Käppeli wurde aufgrund seiner Verdienste zum Freimitglied ernannt. In der Laudatio wurde der Volleyballexperte als Vorbild für die jüngeren Generationen gewürdigt. Franz Marbach erhielt für seine Leidenschaft und vorbildlichen Einsatz, wenn es knapp um positive Kräfte wurde, ein Präsent überreicht.

Hinweise

Olten **Taizé-Feier der Okro**

ZVG

Taizé-Lieder, bekannte und neue, nach Herzenslust mitsingen, aber auch (zu)hören, still werden: Jeweils am letzten Donnerstag des Monats bietet die «Offene Kirche Region Olten» diese Gelegenheit an, so auch am kommenden Donnerstag, 27. Februar, um 18.00 Uhr in der Oltner St.-Martins-Kirche. Die bekannten Gesänge, kurze Texte, Stille. Weil gleichzeitig die Fasnachts-Zeit beginnt, wird dieses Gebet auf jeden Fall sehr beschwingt und fröhlich sein! Nach dem gut halbstündigen Gebet wird ein Umtrunk offeriert. – Herzliche Einladung zu einer kurzen Auszeit vom Alltag, zur Einstimmung in den Abend, in die etwas speziellen Tage in der Region. (MGT)

Oltner Wetter

Datum		21.2.	22.2.	23.2.
Temperatur*	°C	4,9	3,4	4,6
Windstärke*	m/s	3,3	3,4	1,4
Luftdruck*	hPa**	963,5	968,6	972,3
Niederschlag	mm	4,8	4,7	0,2
Sonnenschein	Std.	1,6	6,2	4,6
Temperatur	max.°C	7,2	8,3	10,5
Temperatur	min.°C	– 0,1	–1,1	–0,3

*Mittelwerte
**Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

Der Bezirk zählt 892 Angehörige der Feuerwehr

Olten-Gösgen Der Bezirksfeuerwehrverband lud zur 14. Delegiertenversammlung. Das Jahr 2013 zählte eher zu den ruhigen, wie dem Jahresbericht des Präsidenten zu entnehmen ist.

VON IRMFRIEDE MEIER (TEXT UND BILD)

Von links: Stefan Wyss mit den Jubilaren 25 Jahre Feuerwehrdienst: Wm Daniel von Felten; Oblt Roland Belser; Gfr Ivan Stutz; Wm Jörg Näf; Gfr Andreas von Allmen; Wm Peter-Urs Ziegler; Gfr Louis Sauterel; es fehlt Gfr Heinrich Henzmann; Paul Haus (Ehrenmitglied), Bruno Bider, Präsident Solothurnischer Kantonal-Feuerwehr-Verband (Übergeber der Plakette an die 25-Jahr-Jubilare).

Präsident Stefan Wyss (Fw Starrkirch-Wil) konnte zur 14. Delegiertenversammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes Olten-Gösgen (BFVOG) im SBB-Personalrestaurant in Olten total 99 Teilnehmende (Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste) willkommen heissen. Daniel Haltinner, Präsident des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Gäu, wurde vertreten von Hansueli Keller, Kdt der Fw Fulenbach. Andreas Lang, Leiter Intervention SBB von der gastgebenden SBB Betriebswehr Olten, referierte in Wort und Bild über die drei Netze der Infrastruktur der SBB und die Einsätze der Intervention Olten. Das neue Ehrenmitglied Paul Haus blickte positiv auf seine 13 Jahre als Feuerwehrinspektor zurück.

Jahresrückblick des Präsidenten

Präsident Stefan Wyss erläuterte einleitend ausführlich im Detail mündlich diverse gewichtige Themen seines Jahresberichtes 2013. Gemäss seinem schriftlich vorliegenden Jahresbericht hätten die Feuerwehren des BFVOG im Jahr 2013 bis im August zu keinen schlimmen Grossereignissen gerufen werden müssen. Am 8. August sei es jedoch zu dem Grossband des Bauernhofes Horn in Hauenstein-Ifenthal gekommen, bei dem eine Bauernfamilie ihr gesamtes Hab und Gut verloren habe, wobei zum Glück kein Menschenleben und keine Unfälle während des Einsatzes zu beklagen gewesen seien. «Das Jahr 2013 brachte uns auch einiges an Arbeit im Verbandsbetrieb, ist doch der BFVOG bestrebt, qualitativ gute und umfassende Kurse und Weiterbildungsanlässe anzubieten», so Wyss.

Bestand und Einsätze

Der Mannschaftsbestand des BVOG per 1. Januar 2014 betrug total 892 Angehörige. 2013 wurden von den Feuerwehren total 727 (–28) Einsätze mit total 9778 (+1033) Sold-Stunden geleistet. Der Vorstand habe die anfallenden Verbandsgeschäfte an fünf Sitzungen bewältigt. An zwei Kdt-Rapporten habe er die Kommandanten über aktuelle Themen informiert. Am Kurs-Kdt-Rapport hätten die Chargierten des Vorstandes das Kurswesen 2013/2014 zusammen mit den verantwortlichen Kurs-Kdt besprochen. Alle Hauptübungen seien von einem Vertreter des Vorstandes besucht worden. Am 14. Juni habe mit acht der total 30 Ehrenmitglieder deren traditioneller Ausflug (Besichtigung Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG) und am 2. September in Däniken der Infoabend «Grosstierrettung» stattgefunden. Auch sei das Werbekonzept Neurekrutierung mit dem Slogan «cool genug – für ein heisses Hobby» wieder leicht verändert durchgeführt worden. Erfreulicherweise habe in diesem Jahr auch das seit Langem verwaiste Amt des Medienverantwortlichen mit Remo Lingg, Fw Schönenwerd, besetzt werden können.

Kurswesen

Am Offizierskurs 2013 im Ifa Balsthal-Klus wurden 47 neue Feuerwehr-Offiziere durch den Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung zum Leutnant befördert, davon auch zehn vom Bezirk Olten-Gösgen. Die Ausbildung zum Feurwehrinstruktor hat im Jahr 2013 Philipp Stierli von der RFU erfolgreich abgeschlossen. Den Kommandantenkurs hat Christian Düringer von der Fw Winznau besucht und mit Erfolg bestanden. Das vorgesehene Kursprogramm im Bezirk Olten-Gösgen konnte wie geplant durchgeführt werden. Leider würde es heute der Arbeitsmarkt vielen AdF nicht mehr erlauben, nebst der Verantwortung und Belastung am Arbeitsplatz noch eine zeitaufwendige und arbeitsintensive Feuerwehrkarriere zu absolvieren. Viel zur guten Ausbildung der AdF beigetragen hätten im Jahr 2013 die acht Instruktoren und die drei Ausbildungsoffiziere des BFVOG.

Alles genehmigt

Die 14. DV des BFVOG genehmigte einstimmig den Jahresbericht des Präsidenten Stefan Wyss, die vom Kassier Markus Studer erläuterte Jahresrechnung 2013 und das Budget 2014, ebenso den Jahresbeitrag, das Jahresprogramm 2014 und für die 15. DV des BFVOG vom 20.2.2015 den Tagungsort Walterswil bei der gastgebenden Fw Walterswil. Der Vorstand wurde für ein Jahr wie folgt wieder bzw. neu gewählt: Stefan Wyss, Präsident (Fw Starkirch-Wil); Helene Nünlist, Vizepräsidentin (Fw Winznau); Robert Baumgartner, Aktuar (RFw Unterer Hauenstein); Markus Studer, Kassier (Fw Olten); Sven Wagner, Beisitzer (Fw Olten); Franziska Hochstrasser, Beisitzerin (Fw Däniken); Christian Thalmann, Vertreter Instruktoren (RFw Untergäu), alle bisher; neu Remo Lingg, Medienverantwortlicher (Fw Schönenwerd). Auch Ronny Graber (Fw Olten) wurde als Fähnrich für ein Jahr wiedergewählt, ebenso als Revisor Pascal Wyss (Rickenbach/RFw Untergäu), als Revisorin Petra Nussbaumer (Wisen), als Ersatzrevisor Markus Widmer (BW SBB).